

Erfolgreicher Auftritt der Pfälzer Senioren 60: Doppelter sechster Platz beim Deutschlandpokal mit Newcomer Biernoth und Weber

Auf ein sehr erfolgreiches Wochenende blicken die Seniorinnen und Senioren des PTTV zurück.

Beim Deutschlandpokal Senioren 60 in Parsberg (Oberpfalz) waren für den PTTV am Start:

Cornelia Weber (TTC Frankenthal), Anette Knieriemen (Post SG Kaiserslautern), Bettina Schmidt (TTA KASCH Vinningen) und Anneli Heintz (TTC Bann) sowie bei den Männern Bernd Zimmermann (TTC Steinalben), Steffen Engel und Andreas Czech (beide TV Colgenstein-Heidesheim) und Helmuth Biernoth (TV 03 Wörth).

Beide Mannschaften waren im internen Leistungsniveau sehr homogen, was zahlreiche Varianten bei den Aufstellungen zuließ. Conny und Helmuth konnten sich dabei als Newcomer, beide werden erst im nächsten Jahr 60 Jahre alt, hervorragend in Szene setzen.

Der Wettkampf der Landes-Auswahlmannschaften ging, traditionell an zwei Tagen am ersten Oktober-Wochenende, im nordbayerischen Parsberg über die Bühne. Die pfälzischen Mannschaften waren beide von der QTTR-Einstufung an Position sechs gesetzt und genau diese erreichten sie dann auch nach größtenteils spannenden, oft nur hauchdünn entschiedenen Wettkämpfen. Doch von vorne:

Die Seniorinnen hatte eine Zweiergruppe erwischt, mussten in der Vorrunde nur gegen den deutlich höher eingeschätzten TTV Schleswig-Holstein antreten. Entspannt ging das Team in die Begegnung, man hatte nichts zu verlieren und war bereits sicher im Viertelfinale. Dann die große Überraschung: Schnell führten wir mit 3:0, das leider verlorene Doppel brachte dann eine kurzzeitige Wende, doch beim Stand von 3:3 schlug Anette mit ihrem zweiten Tagessieg zu und der 4:3 Erfolg war dank zwei weiterer Einzelerfolge durch Conny und Bettina gesichert.



Unsere PTTV-Damen mit zweifach Gegner Schleswig-Holstein

Im Viertelfinale gab es erwartungsgemäß gegen den Hamburger TTV nichts zu holen. Schnell unterlag man dem späteren Turnierzweiten mit 0:4. Die Zwischenrunde bescherte uns den Badischen TTV als Gegner. Hier ließen die Mädels nichts anbrennen, siegten mit 4:2 und trafen dann im Spiel um Platz 5 erneut auf den TTVSH. Dieses Mal drehten die Norddeutschen den Spieß um und siegten nach teilweise spannenden Kämpfen mit knappen Ergebnissen verdient mit 4:2.



Vor dem Spiel gegen Baden, das unsere Damen mit 4:2 gewinnen konnten

Die Senioren hatten es in der Gruppe mit dem Hamburger TTV und dem Hessischen TTV zu tun. Gegen Hamburg gab es einen deutlichen 4:2 Sieg, bei dem sich alle Akteure in die Siegerliste eintragen konnten, gegen die Hessen war allerdings wenig auszurichten. Erwähnenswert allerdings der Ehrenpunkt von Steffen Engel gegen den früheren Deutschen Meister Dieter Buchenau. Steffen wuchs über sich hinaus und zeigte eine seiner besten Leistungen in diesem Wettbewerb.



Arm in Arm mit den Gegnern aus Hamburg, die man 4:2 besiegen konnte

Das Viertelfinale bescherte uns die bayerische Vertretung und somit ein Wiedersehen mit dem „ehemaligen“ Pfälzer und langjährigen Bundesligaspieler Berthold Pils.

Beinahe hätte Andy Czech die Sensation geschafft: er führte 2:1 und 7:6 gegen Berthold, der sich nur durch ein Timeout wieder zurück ins Spiel bringen konnte, dann aber leider erbarmungslos zuschlug. Trotzdem ein tolles Erlebnis für den Pfälzer. Durch Newcomer Helmuth gab es immerhin den Ehrenpunkt zum 1:4.



Gegen die Übermacht aus Bayern schlugen sich die Senioren tapfer, mussten sich aber mit 1:4 geschlagen geben

In der Zwischenrunde gegen Schleswig-Holstein schlug dann endgültig die Stunde des Neulings Helmuth Biernoth. Der Abwehler holte fast jeden Ball, schlug krachend zu, wenn sich die Gelegenheit bot und entnervte beide Gegner. Andy und Steffen holten je ein Einzel beim 4:3 Sieg.

Wie bei den Frauen kämpften wir im letzten Spiel um Platz 5. Gegen den TTV aus Brandenburg ging es hin und her. Die Pfälzer erlitten zwei äußerst knappe Fünf-Satz-Niederlagen, Bernd, Andy und Helmuth holten je einen Sieg, letztendlich reichte das aber nicht, man quittierte eine denkbar knappe 3:4 Niederlage und freute sich über den 6. Rang. Erwähnenswert noch: das Doppel gingen die Männer des PTTV in allen möglichen verschiedenen Kombinationen an und keine einzige davon konnte einen Sieg einfahren. Hier gibt es noch Optimierungspotenzial für die nächsten Jahre.

Die Akteure des PTTV blicken auf ein insgesamt tolles Wochenende zurück: Spannung, Freude, Enttäuschung auf allen Seiten, das macht eine solche Veranstaltung aus. Dazu kam das Wiedersehen mit vielen alten Bekannten, eine entspannte Atmosphäre, gelebte Kameradschaft und viel gute Laune. Der Deutschlandpokal 2026 kann kommen!